

Zweckverband
Verkehrsverbund Mittelsachsen
Der Verbandsvorsitzende

Informationsvorlage Info-12/23

für die 102. Sitzung der Verbandsversammlung am 24. November 2023

- öffentlich -

Gegenstand: **Chemnitzer Modell – Sachstand der Teilprojekte**

Erläuterung: siehe Anlage

Ergebnis: Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstand zur Kenntnis.



Sven Schulze

Anlage

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) wird über den aktuellen Sachstand der Teilprojekte für das Chemnitzer Modell (CM) wie folgt informiert:

Chemnitzer Modell, Stufe 1 – Einfahrt Hauptbahnhof

Nachdem das Vorhaben baulich seit Ende 2019 abgeschlossen ist, wurden beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) im Verwendungsnachweis vom 13. Februar 2020 in der überarbeiteten Fassung vom 3. Juni 2021 Gesamtausgaben von 28.752.956,82 EUR abgerechnet und zuwendungsfähige Ausgaben von 28.502.376,41 EUR geltend gemacht. Des Weiteren wurde die Auszahlung der Schlussrate in Höhe von 488.162,84 EUR beantragt.

Nach Abschluss der verwaltungsrechtlichen Prüfung zum eingereichten Verwendungsnachweis hat das LASuV mit Abschlussbescheid vom 30. Mai 2022 unter Berücksichtigung der Stellungnahme des ZVMS vom 21. Oktober 2021 wie folgt entschieden:

geprüfte Gesamtausgaben lt. Verwendungsnachweis	28.752.956,82 EUR
als zuwendungsfähig anerkannte Ausgaben	28.061.461,22 EUR
Eigenmittel	4.399.568,84 EUR
höchstmögliche Zuwendung (75 v. H bzw. 90. v. H.)	24.353.388,00 EUR
ausgezahlte Fördermittel	24.262.051,47 EUR
ermittelte Schlussrate	91.336,53 EUR

Im Rahmen der Rechtsbehelfsfrist ist der Bescheid und dessen Begründung eingehend geprüft worden. Auf die Einlegung eines Rechtsbehelfes wurde auch aus Gründen der Verwaltungsökonomie verzichtet, sodass der Bescheid bestandskräftig geworden ist. Die Schlussrate in Höhe von insgesamt 91.336,53 EUR wurde gutgeschrieben.

Im Rahmen der Verwendungsnachweisprüfung wird auch über die Festsetzung von Zinsen aufgrund der verfristeten Rückzahlungen sowie der verfristeten Verwendung von ausgereichten Fördermitteln entschieden. Diese werden mit gesondertem Bescheid festgesetzt. Hierzu hat das LASuV dem ZVMS am 10. Oktober 2022 mitgeteilt, dass Zinsen in Höhe von insgesamt 21.187,76 EUR zu erstatten sind.

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens ist fristwahrend am 28. Oktober 2022 eine Stellungnahme durch den ZVMS eingereicht und argumentiert worden, dass ein Teil der Zinsansprüche aufgrund von Verjährung nicht durchsetzbar ist.

Eine nochmalige Prüfung der Zinsermittlung durch das LASuV hat eine Korrektur des Zinsbetrages ergeben. Die neu ermittelten Zinsen in Höhe von 21.200,04 EUR wurden dem ZVMS mit Schreiben vom 2. Februar 2023 mitgeteilt. Von der erneuten Möglichkeit zur Stellungnahme im Rahmen der Anhörung hat der ZVMS fristwahrend am 17. Februar 2023 Gebrauch gemacht. Über die endgültige Festsetzung des Zinsbetrages wurde bislang noch nicht entschieden.

Chemnitz Hauptbahnhof, Elektrische Systemtrennstelle und Oberleitung Gleis 28

Nachlaufend zum Vorhaben Chemnitzer Modell, Stufe 1 – Einfahrt Hauptbahnhof wurden im Oktober 2021 die Baumaßnahmen zur Errichtung einer elektrischen Systemtrennstelle und der Oberleitung Gleis 28 begonnen. Die elektrische Systemtrennstelle stellt die Verbindung zwischen der Fahrleitung der Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG) (Gleichstrom, 750/600 Volt) und der Oberleitung der DB Netz AG (Wechselstrom, 15 KV) über den Gleisen 31 und 32 her. Die Oberleitung über dem Gleis 28 der DB Netz AG im Chemnitzer Hauptbahnhof dient dem Laden der batteriebetriebenen Züge für die Strecke Chemnitz – Leipzig.

Im Juli 2022 sind die errichteten Anlagen der elektrischen Systemtrennstelle durch ein vollelektrisches Zweisystemfahrzeug der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG, Karlsruhe) erfolgreich getestet worden. Die Inbetriebnahme und VOB-Abnahme der errichteten Anlagen erfolgten im 3. Quartal 2023.

Für die Realisierung dieses Vorhabens werden nicht nur Eigenmittel, sondern auch Fördermittel des Freistaates Sachsen sowie des Bundes eingesetzt. Grundlage hierfür sind folgende Bewilligungen des LASuV:

<i>Teilmaßnahme</i>	<i>Datum der Bewilligung (Zuwendungsbescheid)</i>	<i>bewilligte Anteilsfinanzierung</i>
„Einbau elektrische Systemtrennstelle“	29. August 2022	795.485,00 EUR <i>(bei einem Fördersatz von bis zu 90 %, davon 60 % Anteil Bund)</i>
„Elektrifizierung Oberleitung Gleis 28“	9. August 2021	381.313,00 EUR <i>(bei einem Fördersatz von bis zu 75 %)</i>

Die Schlussabrechnungen für die Bauleistungen sind erfolgt, ebenso die Teilschlussrechnungen der Planungsleistungen bis zur Baubegleitung und die Mitwirkungsleistungen der DB Netz AG während der Bauzeit. Offen sind die finalen Abrechnungen der Planungsleistungen für die Objektbetreuung während des Gewährleistungszeitraums und der Mitwirkungsleistungen der DB Netz AG bezüglich der Anlagenübertragung. Parallel dazu ist die Verwendung der bewilligten Mittel gegenüber dem Fördermittelgeber nachzuweisen.

Chemnitzer Modell, Stufe 2 – Teilabschnitt Straßenbahnstrecke

Nachdem seit Dezember 2017 die Straßenbahnstrecke in Betrieb ist und die baulichen Maßnahmen bis auf Mängelbeseitigungen im Bereich der Zentralhaltestelle, die aktuell vorbereitet und umgesetzt werden sollen, abgeschlossen sind, ist am 7. April 2022 fristwährend der Verwendungsnachweis beim LASuV zur Prüfung eingereicht worden. Des Weiteren wurde die Auszahlung der Schlussrate in Höhe von 1.073.625,62 EUR beantragt.

Per 5. September 2022 hat das LASuV eine anteilige Schlussrate in Höhe von 966.262,00 EUR überwiesen und mitgeteilt, dass der offene Restbetrag erst im Rahmen der Verwendungsnachweisprüfung ausgezahlt wird. Aktuell dauert diese Verwendungsnachweisprüfung an.

Chemnitzer Modell, Stufe 2 – Teilabschnitt Eisenbahnstrecke

- bauliche Situation**

Zur Realisierung des Ausbaus der Eisenbahnstrecke Chemnitz – Aue sind insbesondere folgende (Bau-)Verträge geschlossen worden:

ARGE Chemnitzer Modell Stufe 2 (zusammengesetzt aus STRABAG AG/STRABAG Rail GmbH) <i>Vertragsbezeichnung: CM2-Eb-HBM</i>	29. Juli 2019	Hauptbaumaßnahmen
Eiffage Infra-Ost GmbH <i>Vertragsbezeichnung: CM2-Eb-ÖPNV</i>	9. Oktober 2022	ÖPNV-Verknüpfungsstellen <i>(in Zwönitz, Burkhardtsdorf und Einsiedel)</i>

STRABAG AG <i>Vertragsbezeichnung: CM2-EB-ÖPNV-II</i>	19. April 2021	Buswendeanlage am Bahnhof Dittersdorf
Scheidt & Bachmann GmbH Büro Berlin <i>Vertragsbezeichnung: CM2-Eb-LST</i>	15. August 2019	Leit- und Sicherungstechnik (<i>Signaltechnische Ausrüstung: ESTW-Technik ZSB 2000 und BUES</i>)
Steinbach & Richter GbR <i>Vertragsbezeichnung: CM2-Eb-AM</i>	21. Oktober 2019	Ausgleichsmaßnahmen

Die Hauptbaumaßnahmen sind zum 1. Juni 2022 abgenommen worden. Zurzeit erfolgt noch die Abarbeitung von Restleistungen sowie die Beseitigung von Mängeln gemäß VOB-Abnahmeprotokoll. Im Übrigen sind die vorgenannten Verträge kaufmännisch weitestgehend abgeschlossen: derzeit erfolgt noch die Prüfung der Schlussrechnung zu den Hauptbaumaßnahmen. Die Basis hierfür wird aktuell mit der ARGE Chemnitzer Modell Stufe 2 (Bau-ARGE) erarbeitet. Ziel ist es, die Prüfung der Schlussrechnung sowie die entsprechende Auszahlung im Jahr 2023 abzuschließen. Gleiches gilt für die Abarbeitung von Restleistungen und Mängeln durch die Bau-ARGE zur Auszahlung der vorgenommenen Einbehalte.

Aktuell laufen in Vorbereitung auf die gemäß Planfeststellung durchzuführenden Grunderwerbe die hierfür erforderlichen Katastervermessungen durch einen öffentlich bestellten Vermessungsingenieur, sodass nach Vorlage der Vermessungsergebnisse und der jeweiligen Fortführungsnachweise voraussichtlich im Jahre 2024 die jeweiligen Grunderwerbsvorgänge zugunsten der im planfestgestellten Regelungsverzeichnis genannten zukünftigen Eigentümer vollzogen werden können.

- **Fördermittel**

Seit dem 25. November 2020 liegt für dieses Vorhaben der Fördermittelbescheid vom 23. November 2020 vor. Nach Vorlage dieses Bescheides wurde umgehend die Auszahlung der Jahresscheibe 2020 von 31.327.000,00 EUR beantragt. Im Jahr 2021 wurde nach Bewilligung der Jahresscheibe für 2021 durch das LASuV (Änderungsbescheid vom 26. Juli 2021) ein weiterer Betrag von 24.703.000,00 EUR abgerufen. Nach abschließender Prüfung der Nachtragsforderungen zum Bauvorhaben (insbesondere zu den Hauptbaumaßnahmen) ist am 30. September 2022 ein weiterer Erhöhungsantrag beim LASuV eingereicht worden. Dieser wurde am 22. Februar 2023 mit 65.613.168,00 EUR beschieden. Gegen diesen Bescheid wurde am 21. März 2023 fristwährend Teilwiderspruch eingelegt. Am 15. Mai 2023 wurde für die unstrittigen Inhalte eine Auszahlung in Höhe von 4.314.663,00 EUR bewilligt. Eine Antwort zum aktuellen Teilwiderspruch steht noch aus.

- **Anlagenübertragung und Abrechnung**

Am 20. Dezember 2022 erfolgte eine Teilanlagenübertragung an die DB RegioNetz Infrastruktur GmbH (Erzgebirgsbahn) auf Grundlage des Realisierungs- und Finanzierungsvertrages vom 7. November 2019/28. November 2019.

Zwischen den weiteren am (Teil-)Vorhaben Beteiligten (Stadt Chemnitz, CVAG, ZVMS und VMS GmbH) ist zur Regelung der Finanzierung und Abrechnung ein Bau- und Finanzierungsvertrag abgeschlossen (20. Dezember 2022/9. Januar 2023 und 25. Januar 2023) worden. Nach dieser vertraglichen Grundlage ist u. a. der Teil Straßenbau Einsiedel im Januar 2023 an die Stadt Chemnitz abgerechnet worden.

Teilanlagenübertragungen erfolgten zudem mit allen anderen beteiligten Kommunen des Erzgebirgskreises mit Ausnahme der Gemeinde Amtsberg. Für Letztere fehlt es noch an der finalen vertraglichen Grundlage. Diese wird zeitnah erarbeitet.

Nach Feststehen der konkreten Schlussrechnungssumme der Hauptbaumaßnahmen können sämtliche Anlagen vollumfänglich und final an den jeweiligen Eigentümer übertragen werden.

Chemnitzer Modell, Stufe 3

Für die Ausbaustufe 3 des Chemnitzer Modells, die den Ausbau Chemnitz – Niederwiesa beinhaltet, finden derzeit keine Aktivitäten statt. Mit der von der CVAG geplanten Streckennetzerweiterung Richtung Zeisigwald erfolgt aktuell die Planung für den bis zur Sachsen-Allee relevanten Abschnitt. Dies betrifft somit auch die straßenbahnseitige Zufahrt in den Eisenbahnbetriebshof Sachsen-Allee.

Chemnitzer Modell, Stufe 4 – Limbach-Oberfrohna

Seit dem 24. August 2020 ist für die Leistungsstufe 1 (Grundlagenermittlung und Vorplanung) sowie seit dem 30. November 2021 für die Leistungsstufe 2 (Entwurfs- und Genehmigungsplanung) als Generalplaner die Verkehrs Consult Dresden-Berlin GmbH (VCDB) mit den Planungsleistungen für den Planfeststellungsabschnitt (PFA) 1 beauftragt. In alle Planungsschritte sind die betreffenden Ämter der Stadtverwaltung Chemnitz und die CVAG sehr eng eingebunden. Aktuell erfolgt die Finalisierung der Entwurfsplanung. Die Planfeststellungsunterlage wurde zur Vorprüfung am 23. August 2023 bei der Landesdirektion Sachsen eingereicht. Mit dem Jahr 2024 sollen die Leistungen der Leistungsstufe 3 (Ausführungsplanung, Vorbereitung und Mitwirkung Vergabe) beginnen (vgl. Vorlage ZVMS-47/23). Der Bau soll nach aktuellem Sachstand Anfang 2026 starten und in mehreren Bauphasen bis Mitte 2029 andauern.

Für den PFA 2 soll das Vergabeverfahren für die Planungsleistungen in diesem Jahr starten. Die Auftragsvergabe und der Beginn der Planungsleistungen sollen Mitte 2024 erfolgen.

Zur Realisierung des Vorhabens „Chemnitzer Modell, Stufe 4 – Ausbau Chemnitz – Limbach-Oberfrohna“ ist u. a. zur Regelung der Finanzierung, Abrechnung und Eigentumsfragen zwischen den am Vorhaben Beteiligten (Stadt Chemnitz, CVAG, ZVMS und VMS GmbH) ein Bau- und Finanzierungsvertrag geschlossen worden.

• Fördermittel

Seit dem 25. Mai 2020 liegt der Fördermittelbescheid vom 27. April 2020 für die Planung dieses Vorhabens zum PFA 1 in Höhe von 705.000,00 EUR vor. Nach Vorlage dieses Bescheides wurde umgehend die Auszahlung der Jahresscheibe 2020 in Höhe von 198.000,00 EUR beantragt. Im Jahr 2021 wurde nach Bewilligung der Jahresscheibe für das Jahr 2021 durch das LASuV (Änderungsbescheid vom 6. Dezember 2021) ein weiterer Betrag in Höhe von 440.000,00 EUR abgerufen. Mit der Bewilligung des Widerspruchsbescheides vom 17. Oktober 2022 wurde umgehend die komplette Auszahlung der Jahresscheibe 2022 in Höhe von insgesamt 630.000,00 EUR beantragt. Nach abschließender Prüfung des Teilwiderspruchs vom 8. Dezember 2021 wurde dieser mit dem Änderungsbescheid vom 15. Juni 2023 mit 4.050.000,00 EUR beschieden.

Der Fördermittelantrag für den PFA 2 und 3 wurde mit Schreiben vom 2. Oktober 2023 beim LASuV eingereicht.

Chemnitzer Modell, Stufe 5 – Stollberg – Oelsnitz – St. Egidien

Mit der Planung der Stufe 5 ist die ARGE Chemnitzer Modell – Stufe 5 (bestehend aus FUCHS Ingenieurbüro für Verkehrsbau GmbH und Ingenieurbüro Schulze & Rank Ingenieurgesellschaft m.b.H.) beauftragt. Ziel der Planung und des Baus der Stufe 5 ist eine umsteigefreie Verlängerung der Pilotlinie über Oelsnitz und St. Egidien bis nach Glauchau. Dafür soll zum einen eine Neubaustrecke ausgehend vom Bahnhof Stollberg zunächst entlang des alten Bahndammes der Strecke nach Zwönitz, anschließend in Mittellage über die Auer Straße führen und schließlich die Bundesautobahn A 72 überquerend südlich der Ortslage Niederwürschnitz in die Strecke Stollberg – St. Egidien einbindend errichtet werden. Zum anderen soll die vorhandene Strecke Stollberg – St. Egidien zwischen der Einbindestelle der Neubaustrecke und dem Bahnhof St. Egidien elektrifiziert werden (sogenannte Ausbaustrecke). Neben der Elektrifizierung dieses Abschnitts ist die Ausstattung mit moderner Leit- und Sicherungstechnik sowie ggf. aus der Elektrifizierung resultierende Anpassungen an Ingenieurbauwerken und Verkehrsanlagen in diesem Bereich der Ausbaustrecke erforderlich.

Die Entwurfsplanung für den Teilabschnitt Neubaustrecke wurde zum 31. August 2023 fertiggestellt, der Antrag auf Planfeststellung am 6. Juli 2023 bei der Landesdirektion Sachsen eingereicht. Parallel zum Planfeststellungsverfahren erfolgen die Ausführungsplanung und die Erstellung der Vergabeunterlage. Bei einem optimalen Verlauf des Planfeststellungsverfahrens kann frühestens im Winter 2024/2025 mit bauvorbereitenden Maßnahmen begonnen werden.

Für den Abschnitt Ausbaustrecke erfolgen aktuell die Variantenuntersuchungen zur Elektrifizierung der Strecke und den notwendigen Folgemaßnahmen einschließlich der Ertüchtigung der Bahnsteiganlagen. Diese Untersuchungen sollen bis Dezember 2023 abgeschlossen sein. Anschließend soll die Entwurfsplanung bis Mitte 2024 und danach die Genehmigungsplanung bearbeitet werden.

• Fördermittel

Für die Planungsleistungen des innerhalb des Rahmenantrags Chemnitzer Modell enthaltenen Abschnitts Stollberg – Oelsnitz liegt seit dem 3. Dezember 2014 ein Zuwendungsbescheid vor, zuletzt angepasst mit dem 4. Änderungsbescheid vom 6. Dezember 2021. Auf Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanung der Neubaustrecke wurde mit Schreiben vom 2. Oktober 2023 ein Änderungsantrag beim Fördermittelgeber eingereicht.

Für die Planungsleistungen des erweiterten Abschnitts der Ausbaustrecke bis nach St. Egidien liegt seit 1. September 2022 ein Zuwendungsbescheid vor.

Auf Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanung wurde für den Teilabschnitt Neubaustrecke mit Schreiben vom 20. September 2023 der Fördermittelantrag für die Bauleistungen beim Fördermittelgeber eingereicht.

Chemnitzer Modell – VMS Tram-Train

Das Vergabeverfahren in Form eines Verhandlungsverfahrens mit vorherigem Teilnahmewettbewerb zur Fahrzeugbeschaffung inklusive Instandhaltung von 19 Tram-Train-Fahrzeugen als Festbestellung zzgl. Option auf bis zu 27 weitere Fahrzeuge wurde mit der Vergabe des Auftrages an die Bietergemeinschaft Stadler bestehend aus der

- Stadler Deutschland GmbH
- Stadler Rail Valencia S.A.U.
- Stadler Rail Service Deutschland GmbH

am 30. März 2022 abgeschlossen.

Das Projekt der Fahrzeugbeschaffung befindet sich aktuell in der Pflichtenheftphase, welche im 4. Quartal 2023 mit dem Design Freeze abgeschlossen werden soll. Der Fertigungsbeginn (Wagenkastenrohbau, Drehgestelle) soll im 4. Quartal 2023 erfolgen.

Die Erbringung von Leistungen für baubegleitende Prüfungen und technische Abnahmen an den 19 Tram-Train-Fahrzeugen wurde durch die VMS GmbH ausgeschrieben (siehe Beschluss Nr. ZVMS 31/23), der Leistungsbeginn wird ebenfalls im 4. Quartal 2023 erwartet.

Außerdem erfolgte im 3. Quartal 2023 der Auftakt in die Pflichtenheftphase des Lastenheftes Instandhaltung.